

Hildegard lernt fliegen - "Cinéma Hildegard"

Wer bei "fliegen" und "Moskau" noch immer zuerst an Mathias Rust denkt, kann aufatmen: "Hildegard Lernt Fliegen" bietet die Gelegenheit zum Bilden einer neuen Assoziationskette. Hier fliegt man zwar nicht auf den Roten Platz ein, sondern in einen kleinen verräucherten Club. Und es landen nicht nur ein, sondern gleich sechs Spinner. Aber die kann man lieben – und: sie hatten eine Kamera dabei...

Die Band um den herausragenden Sänger *Andy Schaerer*, der von Beatboxing bis Countertenor-Koloratur zu unwahrscheinlichsten Vokalverbiegungen fähig scheint, ist eine Entdeckung. Hinter dem denkwürdigen Bandnamen *Hildegard Lernt Fliegen* haben sich ein paar Experten versammelt, die unter dem sorgfältig drapierten Tafelsilber der bierernsten Musikkultur genüsslich die Tischdecke wegziehen. Und das höchst virtuos und fundiert.

Die Musik changiert zwischen Polka, Alpenmusik und Jazz-Chanson, wobei im Zentrum klar *Andy Schaerer* und seine Stimmartistik steht – für die sich Schwyzerdütsch als Rohmaterial offenbar trefflich eignet. Hier wird ein Einzähler unversehens zum Song, werden Märchen erzählt, schwimmt die Grenze zwischen Text und Musik. Was auf der CD schon kein Auge trocken lässt, ist auf der DVD dokumentarisch eingebettet und sogar noch unterhaltsamer. Die schön gestaltete Boxverpackung und das dicke Booklet sind ebenfalls ein sammelwürdiger Hingucker. Dazu gibt es auch noch ein Tour-Poster.

Man kann diese Box nicht genug loben – die CD alleine ist von hervorragender Borstigkeit und sollte auch dem hartleibigsten Humorabstinenten ein Lächeln ins Gesicht zwingen. Die höchst unterhaltsame DVD unterstreicht, dass Kunst von Können kommt, aber trotzdem Spaß macht. Anhören. Anfassen. Ansehen. Unbedingt!

Frank Bongers